

Nur fünf Gemeinden ohne „Absolute“

Pölstal, St. Marein-Feistritz, Neumarkt, Teufench-Katsch und Stadl-Predlitz: In diesen fünf Gemeinden muss teilweise noch um den Bürgermeisterposten verhandelt werden.

Von Michaela Egger

Klare Verhältnisse brachte die Wahl im Großteil der 34 Gemeinden in den Bezirken Murtal und Murau. Aufgrund der absoluten Mehrheiten in 29 Gemeinden steht fest, wer in den kommenden fünf Jahren im Bürgermeistersessel sitzen wird. Nur in fünf Kommunen ist dies nicht der Fall. Wenig überraschend, denn

schon 2015 gab es in St. Marein-Feistritz, Pölstal, Neumarkt, Teufench-Katsch und Stadl-Predlitz keine klaren Verhältnisse. Alle Gemeinden, die eine Fusion hinter sich haben.

In diesen fünf Gemeinden stehen die nächsten Tage und vielleicht auch Wochen im Zeichen von Verhandlungen. Motto: Wer kann und will mit wem – und welche „Zuckerl“ werden für die Wahl zum Bürgermeister angeboten? Nicht ausgeschlossen ist aufgrund der Wahlergebnisse jedenfalls, dass sich an der derzeitigen Situation nichts ändert – spricht: Alle aktuellen Bürgermeister der fünf Gemeinden im Amt bleiben. Denn, außer in Pölstal, haben die Bürgermeisterparteien zugelegt. Die ÖVP in Pölstal hat zwar an Stimmen verloren, konnte ihre sieben Mandate aber halten. „Es werden jetzt

mit allen Parteien Gespräche geführt“, so Bürgermeister Alois Mayer. Aktuell sieht der Mandatsstand folgendermaßen aus: ÖVP (7), SPÖ (6), FPÖ (1), Neos (1).

FPÖ-Spitzenkandidat und Vizebürgermeister Siegfried Wildbolz: „Wir müssen die Gespräche abwarten.“ Ähnlich sieht es Gemeindegassier Hubert Simbürger (SPÖ). Die Sozialdemokraten gewannen ein Mandat, nur 15 Stimmen fehlten auf die Mehrheit. „Wir müssen uns die Situation in Ruhe ansehen“, so Simbürger. Er bräuchte die Unterstützung von FPÖ und Neos, um Bürgermeister zu werden. Athanasia Toursougas-Reif von den Neos: „Wir sind gesprächsbereit und bereit, Verantwortung zu übernehmen.“

Verhandelt werden muss auch in St. Marein-Feistritz



Haarscharf an der Absoluten vorbei, der Bürgermeistersessel ist Josef Maier (4. v. r.) weiter gewiss

EGGER

(ÖVP 7, SPÖ 7, FPÖ 1). Bruno Aschenbrenner, ÖVP, wurde 2015 mit Unterstützung der FPÖ Bürgermeister, stimmenstärkste Partei war allerdings die SPÖ. Am Sonntag ging die ÖVP als

Sieger hervor und verfehlte die Absolute nur knapp.

Peter Ring, SPÖ-Spitzenkandidat und Ex-Bürgermeister von Feistritz, fand 2015, dass die stimmenstärkste Partei den Bürgermeister stellen sollte. Und steht zu diesem Wort auch fünf Jahre später: „Ich muss mir selbst in den Spiegel schauen können. Das ist aber meine persönliche Meinung. Ob wir Anspruch auf das Bürgermeisteramt erheben, wird innerhalb der Partei entschieden“, so Ring. Sollte dies tatsächlich der Fall sein, wird es an Alfred Prutti (FPÖ) liegen, der „noch abwarten“ will.

In Teufench-Katsch kommt der aktuellen Bürgermeisterin Lydia Künstler-Stöckl nicht nur zugute, dass die SPÖ um zwei Mandate zugelegt hat, sondern auch, dass ÖVP und die ÖVP-nahe „Liste Mur“ nicht mehr miteinander können. Eigentlich wollte man 2020 wieder gemeinsam antreten, doch

dazu ist es nicht gekommen. Aktuell sind die Mandate folgendermaßen verteilt: SPÖ 7, Liste Mur (dank Losentscheid) 4, ÖVP 3 und FPÖ 1. Gottfried Sperl (FPÖ): „Der Wählerwille ist klar.“ Nun werde man schauen, welche Gespräche sich ergeben.



Künstler-Stöckl hat gute Chancen EGGER

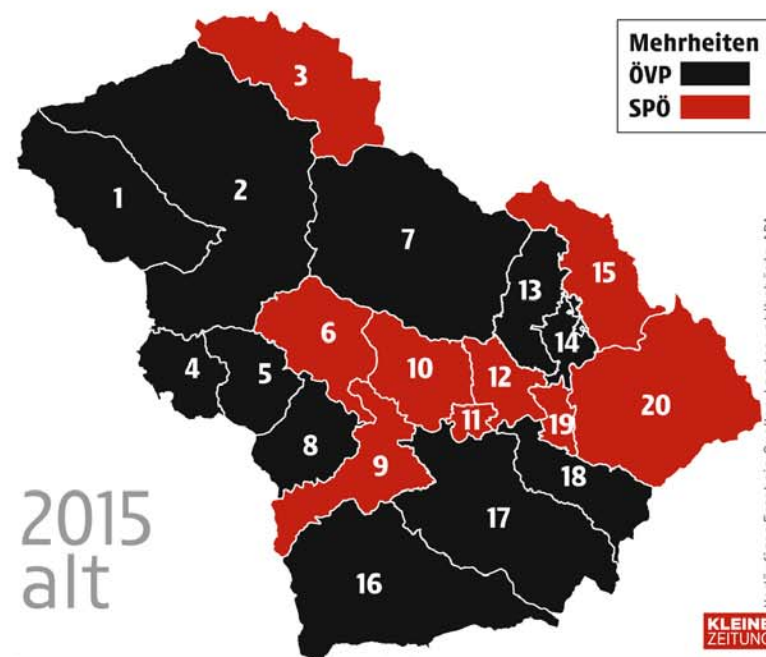


Bürgermeister Bruno Aschenbrenner ÖVP

In Neumarkt wird Josef Maier Bürgermeister bleiben. Die ÖVP schrammte zwar knapp an der absoluten Mehrheit vorbei, doch schon in der Vergangenheit hat die Dreierkoalition ÖVP, SPÖ und Grüne gut funktioniert. Die FPÖ ringt mit ihrer künftigen Rolle (Seite 21). Eine Zusammenarbeit mit allen Parteien im Gemeinderat würde sich Johannes Rauter, ÖVP-Bürgermeister in Stadl-Predlitz (ÖVP 7, SPÖ 6, FPÖ 2) wünschen. Vizebürgermeister Wolfgang Schlick (SPÖ) meint: „Das Ergebnis spricht dafür, Gespräche in alle Richtungen zu führen.“

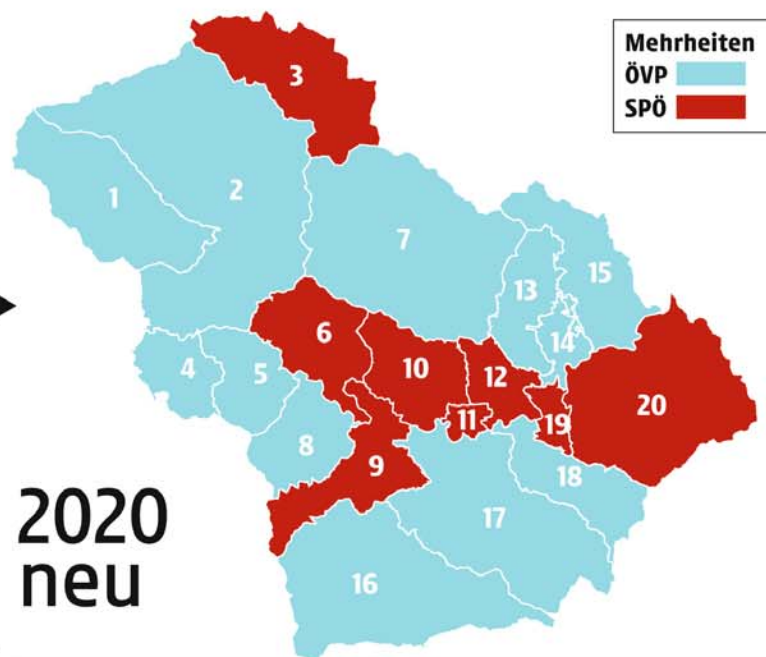
Gemeinderatswahl 2020: Bezirk Murtal

So wählte der Bezirk Murtal bei der Gemeinderatswahl 2015.



- | | |
|----------------------------|--------------------------|
| 1 Pusterwald | 6 Pöls-Oberkurzheim |
| 2 Pölstal | 7 Gaal |
| 3 Hohentauern | 8 St. Peter ob Judenburg |
| 4 Unzmarkt-Frauenburg | 9 Judenburg |
| 5 St. Georgen ob Judenburg | 10 Fohndorf |

So wählte der Bezirk Murtal bei der Gemeinderatswahl 2020.



- | | |
|-------------------------|------------------------------------|
| 11 Zeltweg | 16 Obdach |
| 12 Spielberg | 17 Weißkirchen in Steiermark |
| 13 Seckau | 18 Lobmingtal |
| 14 Kobenz | 19 Knittelfeld |
| 15 St. Marein-Feistritz | 20 St. Margarethen bei Knittelfeld |